

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung

des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses

am Donnerstag, dem 27.11.2014

im Sitzungszimmer 2.5 / 2.6

Beginn: 17.30 Uhr	Ende: 20.52 Uhr
--------------------------	------------------------

Anwesend:

Ratsfrau / Ratsherr

Frau Helga Bühse
Frau Franka Dannheiser
Herr Klaus Grassau
Herr Thomas Krampfer
Frau Heidemarie Stephan
Herr Axel Westphal

Bürgerschaftsmitglieder

Herr Fred Brocksema
Herr Volker Matthiensen
Herr Thomas Michaelis
Herr Hans Werner Pundt
Herr Dr. Wolfgang Stein

Von der Verwaltung

Herr Dr. Olaf Tauras
Frau Ute Spieler
Herr Bernd Heilmann
Herr Michael Köwer
Herr Ralf-Josef Schnittker
Frau Ute Obel
Frau Dorit Paustian
Herr Heiner Feilke
Herr Lennart Grabandt
Herr Heinz Peters

Außerdem anwesend

Herr Trüper – Landschaftsarchitekt
Herr Soll – Ingenieurbüro Soll
Herr Schaks
Herr Holtz
Herr Ruge
Herr Radestock
Herr Fehrs
Frau Lingelbach
Frau Klein
Herr Cleve
Frau Nitschke
Herr Bluhm
Bis zu 35 ZuhörerInnen

Abwesend:

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
3. Genehmigung der Tagesordnung der Sitzung am 27.11.2014
4. Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 23.10.2014 und der gemeinsamen Sitzung mit dem Schul-, Kultur- und Sportausschuss vom 30.10.2014
5. Information über die am 23.10.2014 unter Ausschluss der Öffentlichkeit gefassten Beschlüsse
6. Einwohnerfragestunde
7. Anträge und Anfragen
- 7.1. Vorberatung / Erörterung zum Doppelhaushalt 2015 / 2016
- 7.2. Antrag H. Michaelis vom 10.11.2014 betreffend Vermeidung von Plastiktüten
8. Umbau und Neubau der Grund- und Gemeinschaftsschule Einfeld
Vorlage: 0353/2013/DS
9. Widmung von Straßen
Vorlage: 0354/2013/DS
10. 5. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 88 "Ruthenberg"
- Erweiterung des Plangebietes
Vorlage: 0363/2013/DS
11. Verkehrskonzept Innenstadt, Teil Kfz-Verkehr
- Umsetzung von Variante 1 ("weiche" Verkehrsberuhigung)
Vorlage: 0366/2013/DS
12. Antrag zur Änderung des Bebauungsplanes Nr. 128 "Köstersche Fabrik"
Vorlage: 0369/2013/DS
13. Planungsleistungen 2015 im Straßenbau und Kanalbaumaßnahmen
Vorlage: 0373/2013/DS
14. Planungsleistungen Knotenpunkt Rendsburger/Sauerbruchstraße/Max-Johannsen-Brücke
Vorlage: 0375/2013/DS
15. Herstellung der Durchgängigkeit in der Schwale und der Dosenbek
Vorlage: 0376/2013/DS
16. Anpassung der Verbandsgrenzen des Wasser- und Bodenverbandes Padenstedt (WBV Padenstedt) gemäß des aktuellen digitalen Anlagenverzeichnisses (AWGV)
Vorlage: 0377/2013/DS
17. Dringliche Vorlagen

18. Mitteilungen

Deckensanierungsmaßnahmen 2015

- 18.1 Fördermittelmaßnahmen des Landesbetriebes für Straßenbau und Verkehr
. Vorlage: 0165/2013/MV

Neubau des Projekthauses und einer Kindertagesstätte mit Familienzentrum

- 18.2 - Stand der Vorbereitungen des hochbaulichen Realisierungswettbewerbes
. Vorlage: 0166/2013/MV

Sanierung der Werkhalle in der Klosterstraße

- 18.3 Vorlage: 0167/2013/MV
.

Berichterstattung zum Bauvorhaben Neubau Holstengalerie

- 18.4 Vorlage: 0169/2013/MV
.

1 .	Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
-----	---

Herr Westphal als Vorsitzender des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses begrüßt die TeilnehmerInnen dieser Sitzung und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

2 .	Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
-----	---

Die Tagesordnung über die Sitzung und Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte wird in der vorliegenden Fassung einstimmig beschlossen.

3 .	Genehmigung der Tagesordnung der Sitzung am 27.11.2014
-----	--

Es besteht Einvernehmen, den TOP 15. (Vorlage 0376/2013/DS) an den Anfang der Beratung zu stellen.

Die Tagesordnung wird um die Dringlichkeitsvorlage

„Antrag F. Bühse / H. Michaelis vom 06.10.2014 – Innenstadtkonzept unter besonderer Berücksichtigung des Großfleckens“

erweitert. Bezüglich der Aufnahme des Tagesordnungspunktes als Dringlichkeitsvorlage stellt Herr Westphal das ausdrückliche Einvernehmen des Ausschusses her.

Frau Bühse bittet darum, den Punkt 18.4 als ordentlichen Tagesordnungspunkt zu behandeln, da Diskussionsbedarf bestehe.

Die Tagesordnung wird sodann in der geänderten Fassung einstimmig angenommen.

4 .	Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 23.10.2014 und der gemeinsamen Sitzung mit dem Schul-, Kultur- und Sportausschuss vom 30.10.2014
-----	---

Die Niederschriften werden in der vorliegenden Fassung einstimmig angenommen.

5 .	Information über die am 23.10.2014 unter Ausschluss der Öffentlichkeit gefassten Beschlüsse
-----	---

Der Ausschussvorsitzende teilt mit, dass in dem unter Ausschluss der Öffentlichkeit durchgeführten Teil der Sitzung am 23.10.2014 keine Beschlüsse gefasst wurden.

6 .	Einwohnerfragestunde
-----	----------------------

Es lagen keine Einwohnerfragen vor.

7 .	Anträge und Anfragen
-----	----------------------

7.1 .	Vorberatung / Erörterung zum Doppelhaushalt 2015 / 2016
-------	---

Herr Westphal bittet um Auskunft, warum keine Kosten zur Schaffung eines Bahnübergangs in der Gartenstadt in den Haushalt eingestellt seien.

Er bittet um schriftliche Beantwortung durch die Verwaltung.

7.2 .	Antrag H. Michaelis vom 10.11.2014 betreffend Vermeidung von Plastiktüten
-------	---

Herr Michaelis begründet den vorliegenden Antrag, den Herr Westphal nach Diskussion zur Abstimmung stellt.

Vorab regt Frau Stephan an, auch auf Stadtfesten auf Einmalgeschirr zu verzichten.

Abstimmungsergebnis:

JA-Stimmen: 11

Nein-Stimmen: 0

Enthaltung: 0

8 .	Umbau und Neubau der Grund- und Gemeinschaftsschule Einfeld Vorlage: 0353/2013/DS
-----	--

Herr Radestock, Stadtteilbeirat Einfeld spricht sich in seinem Eingangsstatement ausdrücklich für einen Neubau aus und fordert darüber hinaus eine Bestandsgarantie für den Standort.

Frau Bühse bekräftigt, dass es die Grund- und Gemeinschaftsschule auch weiterhin geben werde und regt eine interfraktionelle Sitzung an, um eine für alle Beteiligten zufriedenstellende Lösung zu finden.

Auch Frau Dannheiser spricht sich für einen Neubau aus und steht zum Standort Einfeld. Auch sie hält eine interfraktionelle Sitzung für die gebotene Lösung.

Herr Dr. Stein weist nochmals auf die Berücksichtigung der demographischen Entwicklung hin und plädiert für eine modulare Bauweise.

Die „Anlage zur Drucksache Nr. 0353/2013/DS“ wird zur Kenntnis genommen.

Der Ausschuss entscheidet abschließend mehrheitlich, kein Votum abzugeben.

Beschluss:

1. Der Planung für den Neubau der Grund- und Gemeinschaftsschule Einfeld wird zugestimmt.
2. Die Beschlussfassung über den Neubau erfolgt mit Beschluss des Investitionsplanes im nächsten Haushalt. Der Haushaltsbeschluss ist zugleich Beschlussfassung über den Neubau.
3. Der weiteren Planung für die Sanierung und den Umbau des Fachklassen- und Verwaltungstraktes wird zugestimmt
4. Die Beschlussfassung über die Sanierung und den Umbau des Fachklassen- und Verwaltungstraktes erfolgt mit Beschluss des Investitionsplanes im nächsten Haushalt. Der Haushaltsbeschluss ist zugleich Beschlussfassung über die Sanierung und Umbau.

Abstimmungsergebnis: Kein Votum

JA-Stimmen:
Nein-Stimmen:
Enthaltung:

Endg. entsch. Stelle: Ratsversammlung

9 .	Widmung von Straßen Vorlage: 0354/2013/DS
-----	--

Beschluss:

Der der Drucksache beiliegenden Widmungsverfügung wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

JA-Stimmen: 11
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 0

Endg. entsch. Stelle: Ratsversammlung

10 .	5. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 88 "Ruthenberg" - Erweiterung des Plangebietes Vorlage: 0363/2013/DS
------	--

Herr Heilmann erläutert die Vorlage für die Verwaltung.

Nach ausführlicher Diskussion formuliert Herr Michaelis folgenden Ergänzungsantrag, der als Punkt 3. hinzugefügt werden soll:

„3. Die dem Übersichtsplan vom 31.10.2014 zu entnehmenden Flurstücke 172 und 304 – westlich und südlich der bestehenden Bebauung gelegen – werden durch einen Eintrag in das Baulastenverzeichnis mit einer Veräußerungssperre belegt.“

Die sich anschließende Abstimmung erfolgt einstimmig.

Sodann erfolgt eine Abstimmung über den Antrag in geänderter Form:

Beschluss:

1. Die Anträge des Stadtteilbeirates Brachenfeld / Ruthenberg im Zusammenhang mit der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung zur 5. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 88 „Ruthenberg“ werden zur Kenntnis genommen.
2. Der Bau-, Planungs- und Umweltausschuss beschließt, dass das Plangebiet um die südliche Erweiterungsfläche für die Kleingartenanlage sowie um das unbebaute Grundstück Am Ruthenberg südlich des bebauten Grundstückes Am Ruthenberg 18 erweitert wird.
3. Die dem Übersichtsplan vom 31.10.2014 zu entnehmenden Flurstücke 172 und 304 – westlich und südlich der bestehenden Bebauung gelegen – werden durch einen Eintrag in das Baulastenverzeichnis mit einer Veräußerungssperre belegt.

Abstimmungsergebnis:

JA-Stimmen: 11
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 0

Endg. entsch. Stelle: Bau-, Planungs- und Umweltausschuss

11 .	Verkehrskonzept Innenstadt, Teil Kfz-Verkehr - Umsetzung von Variante 1 ("weiche" Verkehrsberuhigung) Vorlage: 0366/2013/DS
------	---

Herr Dr. Tauras führt einleitend in die Vorlage ein.

Herr Westphal bittet um ergänzende schriftliche Auskunft, ob es sich vorliegend um eine Selbstverwaltungs- oder Weisungsaufgabe handelt. Herr Dr. Tauras sagt eine schriftliche Beantwortung zu.

Fragen der Ausschussmitglieder werden durch die Verwaltung beantwortet.

Herr Michaelis formuliert folgenden Ergänzungspunkt 4.:

„4. Die zu erwartenden Beschlüsse zur Innenstadtgestaltung (CDU-Antrag vom 06.10.2014) sind in die Planungen möglichst einzubeziehen.“

Die Zustimmung zu dem Ergänzungsantrag erfolgt einstimmig.

Abschließend lässt Herr Westphal über die Vorlage abschnittsweise abstimmen.

Beschluss:

1. Der Bau-, Planungs- und Umweltausschuss nimmt das Verkehrskonzept Innenstadt, Teil Kfz-Verkehr, Umsetzung von Variante 1, zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

JA-Stimmen: 11
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 0

2. Den im Konzept benannten Fahrbahnaufpflasterungen am Großflecken wird grundsätzlich zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

JA-Stimmen: 7
Nein-Stimmen: 4
Enthaltung: 0

3. Dem Bau-, Planungs- und Umweltausschuss wird zur nächsten Sitzung eine Entwurfsplanung einschließlich Kostenschätzung vorgelegt.

Abstimmungsergebnis:

JA-Stimmen: 7
Nein-Stimmen: 2
Enthaltung: 2

4. Die zu erwartenden Beschlüsse zur Innenstadtgestaltung (CDU-Antrag vom 06.10.2014) sind in die Planungen möglichst einzubeziehen.“

Abstimmungsergebnis:

JA-Stimmen: 11
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 0

Endg. entsch. Stelle: Bau-, Planungs- und Umweltausschuss

12 .	Antrag zur Änderung des Bebauungsplanes Nr. 128 "Köstersche Fabrik" Vorlage: 0369/2013/DS
------	--

Herr Dr. Taurus führt in die Vorlage ein und weist darauf hin, dass es sich dabei um die erste Vorlage handelt, die ohne gültiges Einzelhandels- und Zentrenkonzept auskommen muss.

Ein gesondertes Einzelhandelsgutachten ist bezüglich eines Sonderpostenmarktes notwendig.

Fragen der Ausschussmitglieder werden durch die Verwaltung beantwortet.

Beschluss:

1. Der Antrag von der Firma Expert Elektrofachmärkte Nord GmbH zur Änderung des Bebauungsplanes Nr. 128 „Köstersche Fabrik“ bezüglich der Ansiedlung eines Elektrofachmarktes und eines Sonderpostenmarktes wird zur Kenntnis genommen.
2. Der Durchführung eines Bebauungsplanverfahrens zur Änderung des Bebauungsplanes Nr. 128 „Köstersche Fabrik“ wird grundsätzlich zugestimmt.
3. Vor Einleitung der nächsten Schritte des Bebauungsplanverfahrens ist dem Bau-, Planungs- und Umweltausschuss ein Einzelhandelsgutachten über die Auswirkungen der Ansiedlung eines Sonderpostenmarktes vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

JA-Stimmen: 11
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 0

Endg. entsch. Stelle: Bau-, Planungs- und Umweltausschuss

13 .	Planungsleistungen 2015 im Straßenbau und Kanalbaumaßnahmen Vorlage: 0373/2013/DS
------	--

Herr Schnittker führt in die Vorlage ein und weist darauf hin, dass es sich zunächst lediglich um die Entscheidung einzuleitender Planungsleistungen handelt.

Herr Dr. Stein vermisst in diesem Maßnahmenkatalog die Straße Am Hünengrab. Herr Schnittker weist in diesem Zusammenhang auf die Beschlusslage der Sitzung des vorherigen Bau-, Planungs- und Umweltausschusses hin.

Herr Schaks bittet dringend um eine Koordinierung mit den Stadtwerken Neumünster. Herr Schnittker weist darauf hin, dass exakt dies Intention der Vorlage sei.

Beschluss:

Der BPU beauftragt die Verwaltung nachfolgende Planungen einzuleiten:

Stadtteil Gadeland

Ausbau der Fahrbahn Diekamp vom Grellenkamp bis Kummerfelder Straße mit Sanierung Schmutz- und Regenwasserkanal

Stadtteil Böcklersiedlung

Ausbau Fahrbahn Lötzener Straße von Breslauer Straße bis Wendehammer mit Sanierung Schmutz- und Regenwasserkanal

Stadtteil Einfeld

Ausbau Fahrbahn Enenvelde vom Krückenkrug bis Dorfstraße mit Sanierung Schmutz- und Regenwasserkanal

Stadtteil Ruthenberg

Ausbau Fahrbahn Frankenstraße von Störstraße bis Boostedter Straße mit Sanierung Schmutz- und Regenwasserkanal

Abstimmungsergebnis:

JA-Stimmen: 11
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 0

Endg. entsch. Stelle: Bau-, Planungs- und Umweltausschuss

14 .	Planungsleistungen Knotenpunkt Rendsburger/Sauerbruchstraße/Max-Johannsen-Brücke Vorlage: 0375/2013/DS
------	---

Beschluss:

Der BPU beauftragt die Verwaltung die Planung des Knotenpunktes Rendsburger Straße / Sauerbruchstraße / Max-Johannsen-Brücke als Kreuzung und beauftragt die Verwaltung mit der Beantragung von Fördermitteln.

Frau Bühse / Herr Pundt stellen nachfolgenden Änderungsantrag, den Herr Westphal nach ausführlicher Diskussion zur Abstimmung stellt:

„Die Verwaltung wird beauftragt im Zuge der Deckenerneuerung im Kreuzungsbereich Max-Johannsen-Brücke, Sauerbruchstr. und Rendsburger Str. einen Kreisverkehr einzurichten und Fördermittel zu beantragen.

Der Oberbürgermeister wird beauftragt gegenüber dem Minister für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Technologie darauf zu drängen, dass das vom Ausschuss beschlossene Vorhaben verwirklicht werden kann.

Begründung

Kreisverkehre tragen dazu bei, den Verkehr zu beruhigen. In der Sauerbruchstraße werden mindestens einmal die Woche Geschwindigkeitsmessungen durchgeführt. Im Übrigen ist ausreichend Platz vorhanden, um einen Kreisverkehr dort einzurichten.

Abstimmungsergebnis:

JA-Stimmen: 6
Nein-Stimmen: 5
Enthaltung: 0

Damit ist der Antrag in geänderter Form angenommen.

Endg. entsch. Stelle: Bau-, Planungs- und Umweltausschuss

15 .	Herstellung der Durchgängigkeit in der Schwale und der Dosenbek Vorlage: 0376/2013/DS
------	--

Herr Soll, Ingenieurbüro Soll erläutert die Planungen via Bildschirmpräsentation und geht insbesondere auf die EU-Wasserrahmenrichtlinie (WRRL) ein.

Fragen der Ausschussmitglieder werden durch Herrn Soll beantwortet.

Frau Bühse befürchtet eine zunehmende Vernässung durch die geplanten Maßnahmen, übergibt einen Fragenkatalog (Punkt 1. – 6.) und bittet um schriftliche Beantwortung durch die Verwaltung.

Fragenkatalog:

1. Welche Auswirkungen haben diese Maßnahmen auf den Grundwasserstand der umliegenden landwirtschaftlichen Flächen besonders in der nassen Jahreszeit?

2. Wie kann gewährleistet werden, dass vom Frühjahr bis in den Herbst die angrenzenden Bereiche rechtzeitig abtrocknen können, um die Flächen wie bisher in vollem Umfang landwirtschaftlich zu nutzen.
3. Wenn die Fließgeschwindigkeit herabgesetzt wird, ist damit die Aufnahmekapazität und der Abfluss der Wassermengen nicht mehr in dem Umfang gewährleistet wie bisher. Der Obernehmer muss dafür sorgen, dass der Unternehmer im Flussgebiet das Wasser abnimmt. Seit alters her so geregelt.

Wie verhält es sich jetzt damit?

4. Wie sind die Ansprüche der Grundeigentümer geregelt worden, wenn die Bewirtschaftung der Flächen nicht mehr ausreichend erfolgen kann?
5. Gibt es ein Gutachten, das sich vor den geplanten Maßnahmen mit den Örtlichkeiten insbesondere um die Höhe des Grundwasserspiegels und die Aufnahmefähigkeit der Böden befasst hat? Wo kann man das nachlesen?
6. Wie verhindert man die nicht ausreichende Entwässerung der Flächen, wenn die Drainagen nicht mehr ausreichend funktionieren können weil das Wasser so hoch steht und nichts mehr abfließt?

Beschluss:

Der BPU beschließt die Planung und beauftragt die Verwaltung die Planung umzusetzen.

Abstimmungsergebnis:

JA-Stimmen: 11

Nein-Stimmen:

Enthaltung:

Endg. entsch. Stelle: Bau-, Planungs- und Umweltausschuss

16 .	Anpassung der Verbandsgrenzen des Wasser- und Bodenverbandes Padenstedt (WBV Padenstedt) gemäß des aktuellen digitalen Anlagenverzeichnisses (AWGV) Vorlage: 0377/2013/DS
------	--

Beschluss:

Der Vertreter der Stadt Neumünster wird ermächtigt, der Anpassung der Verbandsgrenzen des WBV Padenstedt zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis:

JA-Stimmen: 11

Nein-Stimmen: 0

Enthaltung: 0

Endg. entsch. Stelle: Ratsversammlung

17 .	Dringliche Vorlagen
------	---------------------

„Innenstadtkonzept unter besonderer Berücksichtigung des Großfleckens“

Bezüglich des Zusatzantrages (H. Michaelis / H. Westphal / H. Krampfer) vom 26.11.2014 weist Herr Dr. Tauras darauf hin, dass aktuell ein bis zum Jahre 2019 laufender Mietvertrag – mit 5-jähriger Verlängerungsoption – für den Pavillon besteht.

Herr Westphal lässt über den Antrag vom 26.11.2014 – der auf Antrag von Herrn Dr. Stein insoweit zu Punkt a) ergänzt wird, dass eine Verlagerung der Brausebude in die Parkanlagen am Stadtteich durch die Verwaltung umzusetzen ist.

Antrag:

a) Die sog. Brausebude Am Teich nördlich des Gebäudes von Karstadt soll baldmöglichst entfernt werden. Miet- und Pachtverträge sollen nicht verlängert werden.

Ergänzung:

Eine Verlagerung der Brausebude in die Parkanlagen am Stadtteich ist durch die Verwaltung umzusetzen.

b) Der stadteigene Pavillon an der Straße Am Teich gegenüber dem zukünftigen Eingang der Holsten-Galerie soll baldmöglichst abgerissen werden. Miet- und Pachtverträge sollen nicht verlängert werden.

c) Die Antragspunkte a) und b) werden der Ratsversammlung zur Beschlussfassung vorgelegt.

Abstimmungsergebnis:

JA-Stimmen: 11

Nein-Stimmen: 0

Enthaltung: 0

Endg. entsch. Stelle: Zu a) und b) Ratsversammlung

Herr Michaelis begründet den CDU-Antrag vom 06.10.2014, lehnt den vorliegenden Änderungsantrag der SPD ab, würde dem bei Annahme des SPD-Antrags geändertem Gesamtantrag aber zustimmen, da die mit dem CDU-Antrag formulierten Intentionen grundsätzlich gewahrt blieben.

Herr Westphal lässt über den Änderungsantrag der SPD abstimmen.

a) Es fällt weg der **Antragsteil 3** („Zweigeschossige Bebauung eines Teils des Großfleckens“).

b) Es fallen weg die **Antragsteile 4 b und 4 c** (Teile von „Parkplätze auf dem Großflecken“).

c) Der **Antragsteil 6** wird wie folgt umformuliert:

a) Der Springbrunnen im Teich soll nachts, auch im Winterhalbjahr wann immer technisch möglich bis etwa 1 Uhr ~~blau~~ angeleuchtet werden, sofern dies mit vertretbarem Aufwand ermöglicht werden kann. Die endgültige Entscheidung fällt nach Vorlage von Kostenberechnungen.

- b) Der Bereich zwischen Lütjenstraße, „Klatsch-Palais“ und den nördlichen Flächen soll durch einen neuen großen Brunnen deutlich aufgewertet werden. Der Brunnen soll deutlich größer sein als der derzeit bestehende Brunnen. ~~Der Brunnen soll in der Mitte eine hohe Fontäne und drum herum tiefere Fontänen ausstoßen. Um den Brunnen herum sollen entweder Nadelbäume gepflanzt werden oder Bäume, die jedes Jahr über einen langen Zeitraum hinweg Blätter tragen.~~ Darüber hinaus sind ~~zwischen den Bäumen~~ mehr Bänke aufzustellen. ~~Vorbild für die Anlage könnte der Hausvogteiplatz in Berlin sein. Die Fontänen sollen nachts blau angeleuchtet werden. Sofern sich der vorgesehene Raum für die Umsetzung dieses Planes nicht oder (relativ) wenig eignet, soll eine andere Stelle auf dem Großflecken oder zwischen Großflecken und Gänsemarkt hierfür in Betracht gezogen werden.~~
- c) Der geplante Boulevard auf der Ostseite soll wenigstens im Bereich zwischen Gänsemarkt und nördlichem Großflecken (heutiger Kreisel) durch ~~eine Fontänenanlage~~ ein hochwertiges Wasserspiel von der Straße abgegrenzt werden. Die Fontänen sollen nachts blau angeleuchtet werden. Vorbild hierfür könnten die Fontänenanlagen in Dijon sein.
- d) Der **Antragsteil 7 d** wird umformuliert: Die komplette Platzfläche soll mit „beweglichen Hochbeeten“ (durch Gabelstapler umsetzbar) verschönert werden.
- e) Der **Antragsteil 7 e** wird wie folgt umformuliert (ohne inhaltliche Änderung): „Wir wollen, dass eine entsprechend große Fläche als Grünzone, ggf. ergänzt durch Wasser-Elemente, hergerichtet wird.“
- f) Der **Antragsteil 7 f** Streichung der Worte: „Insbesondere in der Nähe von Grünzonen“ / „und Tische“.
- g) Es entfällt der **Antragsteil 7 g**, es sind genügend Fahrradstellplätze an anderer Stelle vorhanden.
- h) Es fällt weg der **Antragsteil 8** („Abriss der unpassenden Glas- / Stahl-Bebauung“).
- i) Es entfallen die **Antragsteile 10 c bis 10 g**.
- j) Es fällt weg der **Antragsteil 13 b** („Zukünftige Bedeutung des Kleinfleckens“, betreffend u. a. Hotel am Kleinflecken).
- k) Es fällt weg der **Antragsteil 14** („Weitere Hotelstandorte“).
- l) Es fällt weg der **Antragsteil 15 a** („Kostenfreier Busverkehr für Behinderte in der Innenstadt“), da mit Ausweis bereits möglich.
- m) Es entfällt der **Antragsteil 16** und auf die Entstehung des regionalen Verkehrsplan hingewiesen.

Begründung:

Die SPD-Fraktion will die ursprüngliche historische Platz-Struktur des Großflecken beibehalten und den Großflecken nicht länger als für eine Neupflasterung notwendig zu einer Baustelle machen. Die bestehenden kleinen Glas- / Stahl-Gebäude wollen wir erhalten.

Den Bau weiterer Hotels halten wir angesichts der derzeitigen Auslastung der bestehenden Hotels nicht für notwendig.

Abstimmungsergebnis:

JA-Stimmen: 7
Nein-Stimmen: 4
Enthaltung: 0

Endg. entsch. Stelle: Ratsversammlung

Herr Westphal lässt über den Antrag in geänderter Form abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

JA-Stimmen: 11
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 0

Damit ist der Antrag in geänderter Form angenommen.

Endg. entsch. Stelle: Ratsversammlung

18 .	Mitteilungen
------	--------------

18.1 .	Deckensanierungsmaßnahmen 2015 Fördermittelmaßnahmen des Landesbetriebes für Straßenbau und Verkehr Vorlage: 0165/2013/MV
--------	---

Beschluss:

Kenntnisnahme

18.2 .	Neubau des Projekthauses und einer Kindertagesstätte mit Familienzentrum - Stand der Vorbereitungen des hochbaulichen Realisierungswettbewerbes Vorlage: 0166/2013/MV
--------	---

Fragen der Ausschussmitglieder werden durch die Verwaltung beantwortet. Es erfolgt Kenntnisnahme.

Beschluss:

Kenntnisnahme

18.3 .	Sanierung der Werkhalle in der Klosterstraße Vorlage: 0167/2013/MV
--------	---

Beschluss:

Kenntnisnahme

18.4 .	Berichterstattung zum Bauvorhaben Neubau Holstengalerie Vorlage: 0169/2013/MV
--------	--

Herr Trüper und Herr Feilke stellen die geplanten Maßnahmen bezüglich

- Gestaltung Parkhaus Kaiserstraße
- Konrad-Adenauer-Platz
- Umbau Schleusau

via Bildschirmpräsentation vor.

Die Berichte zu den geplanten Bauvorhaben werden von den Ausschussmitgliedern zur Kenntnis genommen.

Fragen der Ausschussmitglieder werden durch die Verwaltung beantwortet. Die Frage von Frau Bühse zu den Kosten der Entsorgung (PAK-Belastung) können zur Zeit noch nicht beantwortet werden. Herr Schnittker schlägt vor, dies anlässlich der folgenden Sitzung zu machen.

Die Ausschussmitglieder zeigen sich allesamt von den in Aussicht genommenen Planungen bezüglich „Umbau Schleusau“ sehr angetan.

Anlässlich der folgenden Sitzung berichtet Herr Schnittker über die Entwicklung der Kosten.

gez. Axel Westphal

(Ausschussvorsitzender)

gez. Heinz Peters

(Protokollführer)